

# Die Nachfrage steigt immer weiter

Hospizgruppe Cuxhaven wird 20 / mehr Ehrenamtliche und größere Räume notwendig

**Die Hospizgruppe Cuxhaven besteht seit zwanzig Jahren und begleitet Sterbende und Schwerstkranken in ihrer letzten Lebensphase. Zu diesem Jubiläum findet vom 12. bis 18. Februar eine Hospizwoche mit Veranstaltungen und Vorträgen statt.**

Von Ernst-Otto Oberstech

**Cuxhaven.** „Das Interesse an unserer Arbeit ist im Laufe der Zeit kontinuierlich gewachsen“, sagt Koordinator Diakon Jörg Peters. Im vergangenen Jahr wurden von den Ehrenamtlichen 61 Menschen betreut – so viel wie nie zuvor. Die Hospizgruppe Cuxhaven ist an den Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln angebunden und arbeitet ausschließlich ambulant. Derzeit begleiten 40 Ehrenamtliche Sterbende, Schwerstkranken und deren Angehörige zu Hause, im Krankenhaus oder im Seniorenheim. „Wir planen aber, wegen der großen Nachfrage die Anzahl auf 50 aufzustocken“, sagt Jörg Peters. Wer sich für eine Mitarbeit interessiert, wird in einem zertifizierten Qualifizierungskursus auf den Dienst vorbereitet. Der nächste beginnt im Herbst diesen Jahres.

Bisher ist die Hospizgruppe im Haus der Kirche in der Marien-

straße 50 untergebracht. Der Platz ist begrenzt und reicht schon lange nicht mehr aus. Im Februar werden jetzt neue Räumlichkeiten gleich gegenüber in der Kasernenstraße 1 bezogen. 140 Quadratmeter bieten hier genügend Raum für Gruppengespräche, Fortbildungsveranstaltungen und die Supervision. Eingeweiht werden die Räume am 16. Februar.

## *Mehr Hilfe von Krankenkassen nötig*

Zwar übernehmen die Krankenkassen einen Großteil der Kosten der Sterbebegleitung, aber die Hospizgruppe ist nach wie vor auf Spenden angewiesen, um die Ehrenamtlichen angemessen zu begleiten und fortzubilden. Neben der Sterbebegleitung berät die Hospizhilfe auch bei allen Fragen zum Thema Tod und Sterben sowie bei der palliativen Versorgung Schwerkranker. Die Begleitung Trauernder findet im Trauercafé und in der Männerkochgruppe statt. Hier würde sich Jörg Peters noch mehr Unterstützung auch von seiten der Krankenkassen wünschen.

Die Cuxhavener Hospizwoche wird am Sonntag, 12. Februar, um 15 Uhr in der St.-Petri-Kirche eröffnet. Dabei sein werden dann Pastorin Andrea Peschke, Landeskirchliche Beauftragte für Hospiz- und Palliativarbeit, sowie Jörg Meyer-Möllmann, Superintendent des Kirchenkreises Cuxhaven-Hadeln.

In den weiteren Tagen wird es eine Ausstellung mit Karikaturen zu Tod und Sterben, einen Kinofilm und ein Gospelkonzert geben. Am 18. Februar kommt der frühere EKD-Ratsvorsitzende Nikolaus Schneider in die St.-Petri-Kirche und spricht über „die Kraft, mit schmerzlichen Grenzen zu leben“.



**Jörg Peters** freut sich über die neuen Räume der Hospizgruppe Cuxhaven und hofft auf rege Beteiligung bei der Hospizwoche zum 20-jährigen Bestehen.

Foto:

Ernst-Otto Oberstech